

Unternehmensführung - Integriertes Management-System (IMS)

Ein IMS ist ein ganzheitliches Kommunikationssystem für die Unternehmensführung und hilft, das Unternehmen schnell durch sich verändernde Rahmenbedingungen zu leiten. Die Möglichkeiten dazu sind heute so gut wie noch nie.

Ein strukturiert geführtes Unternehmen besitzt heute in der Regel mehrere Systeme, um den Geschäftsverlauf zu überwachen und geeignete Massnahmen zu ergreifen. Die Effektivität und Effizienz der eingesetzten Systeme lässt jedoch oft zu wünschen übrig. In erster Linie gelangen die Daten aus dem Rechnungswesen/Finance an die Geschäftsleitung. Verkaufsstatistiken sind oft noch schneller zuhanden. Zudem verfügt die Qualitätsabteilung (QM) über notwendige Informationen. Weiter bestehen eventuell eine Balance-Scorecard (BSC) oder gar ein Risiko-Management-System (RM). Diese Situation führt zu mehreren Verantwortlichen, zu Systembrüchen und zu langen Datenlieferzeiten. Die Daten stehen mehrheitlich ohne historischen Kontext zur Verfügung. Weiter wird das Topmanagement – gerade aus komplexen Systemen - oft mit zu vielen (verfügbaren) Daten „bombardiert“. Es ist erschreckend, zu erkennen, dass der Verwaltungsrat oder die Geschäftsleitung in der Regel schlussendlich nur wenige Reports für die Führung der Unternehmung verwendet. In erster Linie ist dies die aktuelle Bilanz und (kurzfristige) Erfolgsrechnung, weitere Führungsinformationen werden oft ad hoc zusammengestellt, in Word oder Excel... Diese Führungsmethoden bilden in vielen Unternehmen bei weitem nicht den im operativen Betrieb eingeführten Qualitätsstandard ab. Nicht selten brechen „Feuerwehübungen“ aus, wenn „die Zahlen wieder einmal nicht stimmen“. Bei den Anwendern bleibt ein schaler Beigeschmack betreffend Datensicherheit und „holperigem System“ sowie die Hoffnung darauf, dass alles einmal besser wird...

Was ist ein IMS?

Ein IMS liefert der Führung stufengerecht diejenigen Informationen, die als führungsrelevant taxiert wurden. Dies kurz, zeitgerecht, mit korrekten Daten, mit historischem Vergleich und Soll-/Ist-Abweichungen. Die Daten sind der Extrakt aus verschiedensten zuliefernden Systemen wie Rechnungswesen, Produktion, Marketing, Verkauf, usw. In den zuliefernden Systemen sind Detailauswertungen und vertiefte Analysen weiterhin möglich und wünschenswert.

Welche Komponenten beinhaltet ein IMS?

Die Zeiten als ein Management-System vornehmlich als Teil des Qualitätsmanagements verstanden wurde und als statisches System bestand, sind vorbei. Das IMS lebt von einem „Führungscockpit“. Die wesentlichen Treiber werden hier zeitnah und konstant überwacht. Dieses Führungscockpit kann – muss aber nicht – eine Balanced Scorecard sein. Wichtiger erscheint es uns diejenigen Führungsdaten abzubilden, die das Unternehmen in der jeweiligen Situation benötigt.

Ein gut ausgebautes IMS beinhaltet die folgenden Funktionalitäten:

- Strategielandkarte
- Führungscockpit / Scorecard
- Organigramme (immer aktuell, mit Funktionsprofilen)
- Geschäftsprozesse (mit Prozesslandkarte)
- Prozessmessgrößen und Prozessmesswerte (KeyPerformanceIndicators)
- Definierte Risiken (als KPI überwacht)
- Verlinkung der Prozesse und der Messung mit dem Führungscockpit
- Identifizierte, benannte und überwachte Risiken
- Hinterlegte Dokumente (Reglemente, Vorlagen, Weisungen, Video-/Audio-files, Web-Links, usw.)
- Historisierte Werte und Informationen
- Definierte Massnahmen
- Kommunikationssystem – Verfassen, versenden und beantworten von Meldungen als „blog“, jeweils am adäquaten Ort hinterlegt.
- Kommunikationsarchiv – alle wichtigen Informationen, zentral, à jour, an einem Ort
- Geeignetes Präsentationsformat um die Daten an Meetings oder gar online behandeln zu können
- Integrierte Inhaltsverzeichnisse z.B. für Standardtraktanden für Sitzungen oder für Schulungshandbücher

Ein ideales IMS wird im Firmennetz online zur Verfügung gestellt und ist bei Bedarf – zum Beispiel für Verwaltungsratsmitglieder - online über das Internet abrufbar.

Weiter können die Daten auf Tablet-PCs und/oder PDAs abgerufen oder bearbeitet werden.

Als Letztes ist das IMS flexibel und somit einfach technisch und inhaltlich laufend ausbaubar.

Was bringt ein IMS?

Das IMS deckt sowohl die Bedürfnisse der Unternehmensführung, als auch des Qualitäts- und Risiko-Managements ab. Qualitative und quantitative Führungsinformationen stehen zeit- und stufengerecht zur Verfügung. Die Informationen werden zentralisiert und transparent. Die Verantwortlichkeiten sind klar zugewiesen und werden sichtbar. Das System dient dazu, den kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) effektiv und nachhaltig zu steuern. Durch die Historisierung der Informationen stehen jeweils Trends zur Verfügung. Die Informationen stehen über geographische Distanzen und Zeitverschiebungen hinweg umgehend zur Verfügung. Ein ideal geplantes IMS kann zügig erstellt werden und beinhaltet die wesentlichen Führungsinformationen. Es ist einfach in der Datenerfassung und in der Bedienung. Mittelfristig können mehrere Umsysteme und Schnittstellen eliminiert werden. Die Datensicherheit und die Datensicherung werden optimiert.

Wie entsteht ein IMS?

Zuerst muss ein Zielbild erstellt werden, welches auch den Dringlichkeitsgrad beinhaltet – was soll wer, wie und zu welchem Zeitpunkt sehen?

Danach werden die bereits bestehenden Komponenten inventarisiert und bewertet. Anschliessend wird die aktuelle Vernetzbarkeit der Informationen überprüft und bewertet.

Nun muss über den technologischen Systemeinsatz befunden werden.

Je nach Zielbild, nach dem Resultat der Analyse und aufgrund der bereits bestehenden Komponenten erfolgt die Umsetzung entlang definierter Arbeitspakete.

Der Einsatz bewährt sich in KMU und in Konzernen. Nehmen Sie diese Chance wahr!

Für eine Live-Demonstration eines integrierten Management-Systems stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Urs Ramseier

Urs.Ramseier@CorpSana.biz

Disclaimer: Die publizierten Inhalte des CorpSana Fokus-Exposés stellen die persönlichen Meinungen der Autorinnen und Autoren dar. Sie unterstehen dem Copyright der CS CorpSana AG und dürfen ohne Erlaubnis der Herausgeber in keiner Form verwendet werden. Bei Zuwiderhandlungen bleiben rechtliche Massnahmen vorbehalten.